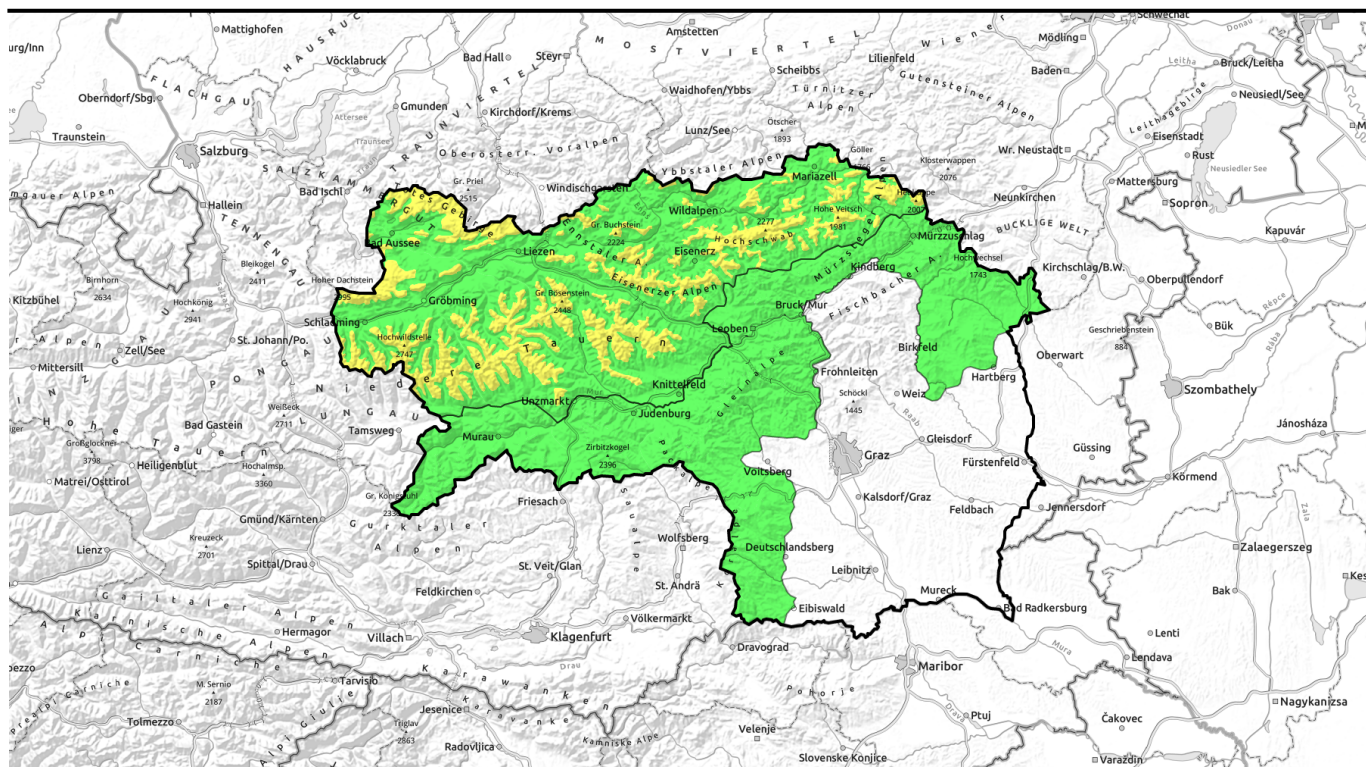


# 11.04.2021, Vormittag



## Bei teils stürmischem Südföhn Nass- und Tribschneeproblem beachten

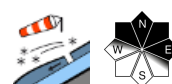


2000 m

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Schlamminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Müürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe



### Lawinprobleme



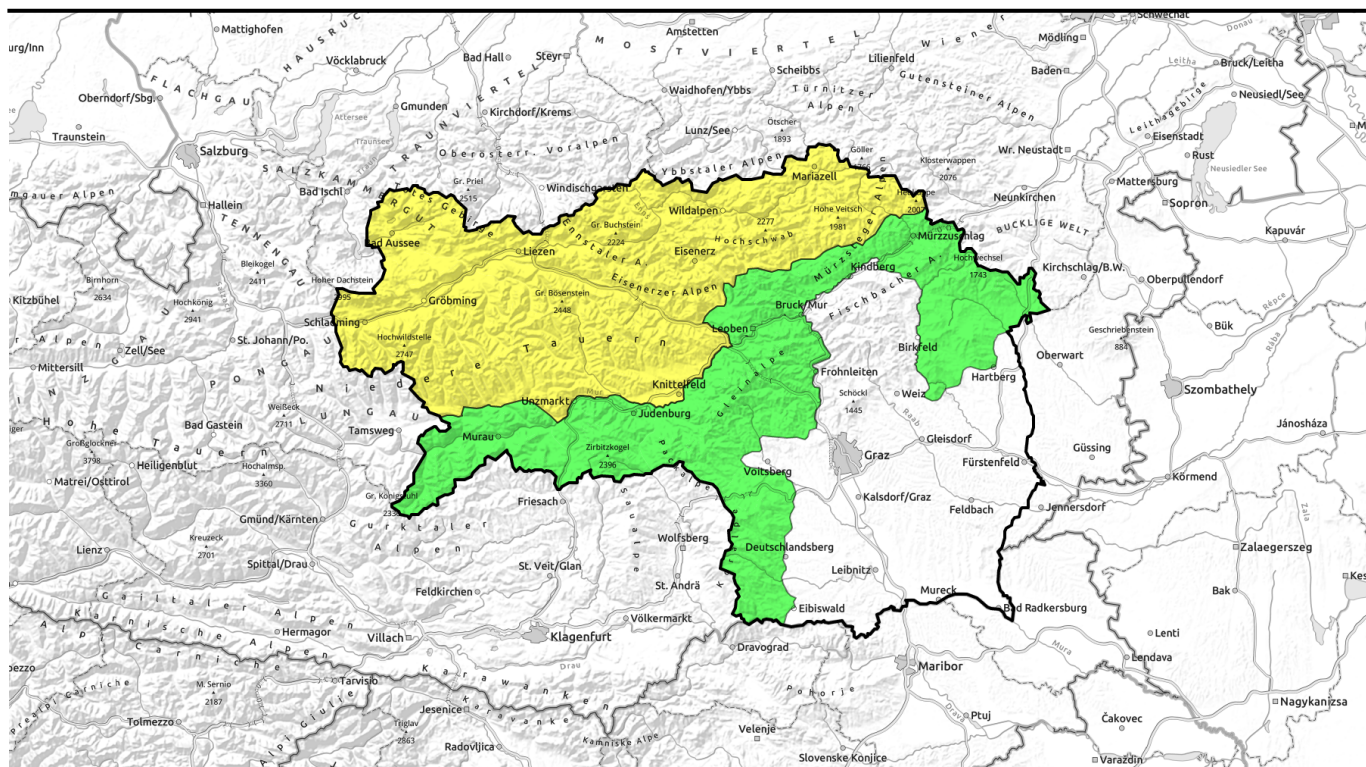
### Gefahrenstufen



### Exposition



# 11.04.2021, Nachmittag



## Bei teils stürmischem Südföhn Nass- und Tribschneeproblem beachten



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürztal, Seckauer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Mürztal, Wechselgebiet, Koralmpe



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# 11.04.2021, Vormittag

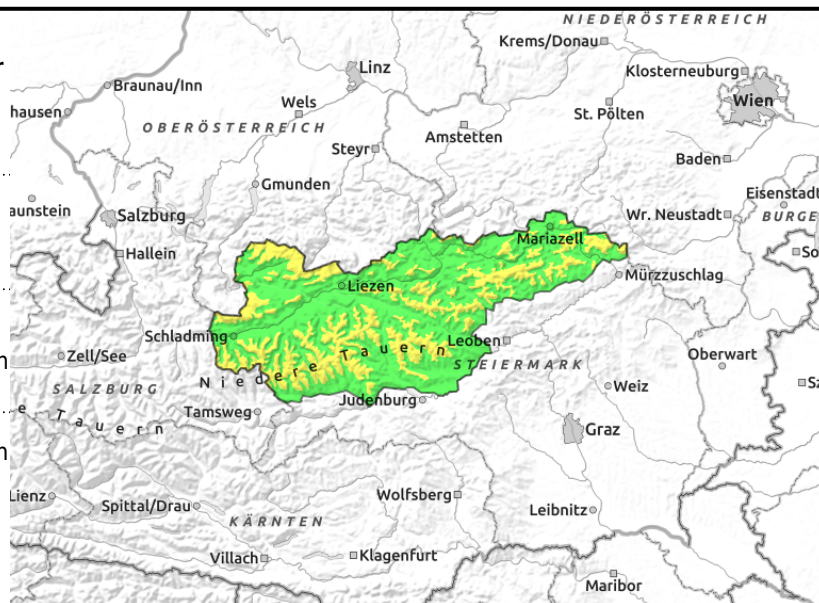
**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern**



kleinräumige Tribschneepakete über 2000m



Erwärmungsimpuls, aus steilem Gelände



## Nassschnee und ältere Tribschneebereiche beachten!

Bei anhaltend milden Temperaturen besteht speziell im sonnseitigen Gelände die Gefahr von spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem sowie felsdurchsetztem Gelände, die je nach Sonneneinstrahlung bzw. Windeinwirkung im Tagesverlauf etwas zunimmt. An sehr steilen Grasmatten sind Gleitschneeaktivitäten nicht ausgeschlossen.

Bestehende Tribschneebereiche konnten sich weiter entspannen und setzen. Im schattseitigen, kammnahen Steilgelände sowie in steilen Rinnen und Mulde vor allem über 2000m besteht weiterhin die Gefahr, kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auszulösen. Bei starkem Föhn können frische, dünne Tribschneelinsen entstehen. Zuletzt entstandenen Wechten werden zunehmend instabil und können brechen.

### Schneedeckenaufbau

Der Neu- bzw. Tribschnee der im Rahmen des Wintereinbruches der vergangenen Tage gefallen ist, konnte sich mit der markanten Erwärmung ab Freitag setzen und mit der verharschten Altschneedecke verbinden. In höheren Lagen hat die Schneedecke schattseitig noch Kältereserven, womit hier bestehende Tribschneebereiche mitunter weiterhin störanfällig sind, Schwachschichten existieren vorrangig im Übergang zum kompakten Altschnee. Zudem können sich im Lee föhnbedingt kleinere, frische Tribschneelinsen ablagern. Sonnseitig sowie in mittleren und tieferen Lagen gestaltet sich die Schneeaufgabe zunehmend feucht bis nass und verliert somit an Festigkeit. Über Nacht (Ausstrahlung) sowie durch zunehmenden Windeinfluss bildet sich oberflächlich ein unterschiedlich mächtiger Deckel.

### Wetter

Nach einer aufgelockerten, teils wolkenfreien Nacht ziehen am Sonntag mit südwestlicher Strömung in der ersten Tageshälfte dichtere Wolkenfelder durch, am Nachmittag lockert es auf und es zeigt auch häufiger die Sonne. Der Südwestwind frischt auf und ist zu Beginn speziell im Osten, zunehmend in gesamten Bergland stark bis stürmisch. Die Temperaturwerte liegen in 2000m zwischen +2 und +5 Grad, in 1500m zwischen +4 und +7 Grad.

### Tendenz

Am Montag nehmen die Wolken von Westen her rasch zu, bevor am Nachmittag eine Kaltfront für

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



## 11.04.2021, Vormittag

eine markante und aus heutiger Sicht nachhaltige Abkühlung sowie Wind und Schneefall sorgt. Mit frischem Tribschnee wird die Lawinengefahr in den kommenden Tagen ansteigen!

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# 11.04.2021, Nachmittag

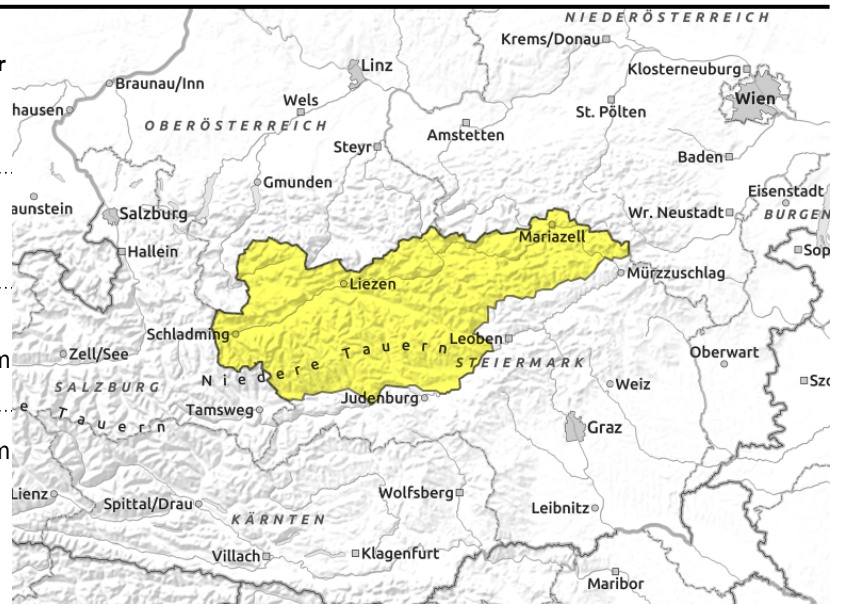
Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



kleinräumige  
Tribschneepakete über 2000m



Erwärmungsimpuls, aus steilem  
Gelände



## Nassschnee und ältere Tribschneebereiche beachten!

Bei anhaltend milden Temperaturen besteht speziell im sonnseitigen Gelände die Gefahr von spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem sowie felsdurchsetztem Gelände, die je nach Sonneneinstrahlung bzw. Windeinwirkung im Tagesverlauf etwas zunimmt. An sehr steilen Grasmatten sind Gleitschneeaktivitäten nicht ausgeschlossen.

Bestehende Tribschneebereiche konnten sich weiter entspannen und setzen. Im schattseitigen, kammnahen Steilgelände sowie in steilen Rinnen und Mulde vor allem über 2000m besteht weiterhin die Gefahr, kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auszulösen. Bei starkem Föhn können frische, dünne Tribschneelinsen entstehen. Zuletzt entstandenen Wechten werden zunehmend instabil und können brechen.

## Schneedeckenaufbau

Der Neu- bzw. Tribschnee der im Rahmen des Wintereinbruches der vergangenen Tage gefallen ist, konnte sich mit der markanten Erwärmung ab Freitag setzen und mit der verharschten Altschneedecke verbinden. In höheren Lagen hat die Schneedecke schattseitig noch Kältereserven, womit hier bestehende Tribschneebereiche mitunter weiterhin störanfällig sind, Schwachschichten existieren vorrangig im Übergang zum kompakten Altschnee. Zudem können sich im Lee föhnbedingt kleinere, frische Tribschneelinsen ablagern. Sonnseitig sowie in mittleren und tieferen Lagen gestaltet sich die Schneeeauflage zunehmend feucht bis nass und verliert somit an Festigkeit. Über Nacht (Ausstrahlung) sowie durch zunehmenden Windeinfluss bildet sich oberflächlich ein unterschiedlich mächtiger Deckel.

## Wetter

Nach einer aufgelockerten, teils wolkenfreien Nacht ziehen am Sonntag mit südwestlicher Strömung in der ersten Tageshälfte dichtere Wolkenfelder durch, am Nachmittag lockert es auf und es zeigt auch häufiger die Sonne. Der Südwestwind frischt auf und ist zu Beginn speziell im Osten, zunehmend in gesamten Bergland stark bis stürmisch. Die Temperaturwerte liegen in 2000m zwischen +2 und +5 Grad, in 1500m zwischen +4 und +7 Grad.

## Tendenz

Am Montag nehmen die Wolken von Westen her rasch zu, bevor am Nachmittag eine Kaltfront für

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen

1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß

### Exposition



## 11.04.2021, Nachmittag

eine markante und aus heutiger Sicht nachhaltige Abkühlung sowie Wind und Schneefall sorgt. Mit frischem Tribschnee wird die Lawinengefahr in den kommenden Tagen ansteigen!

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

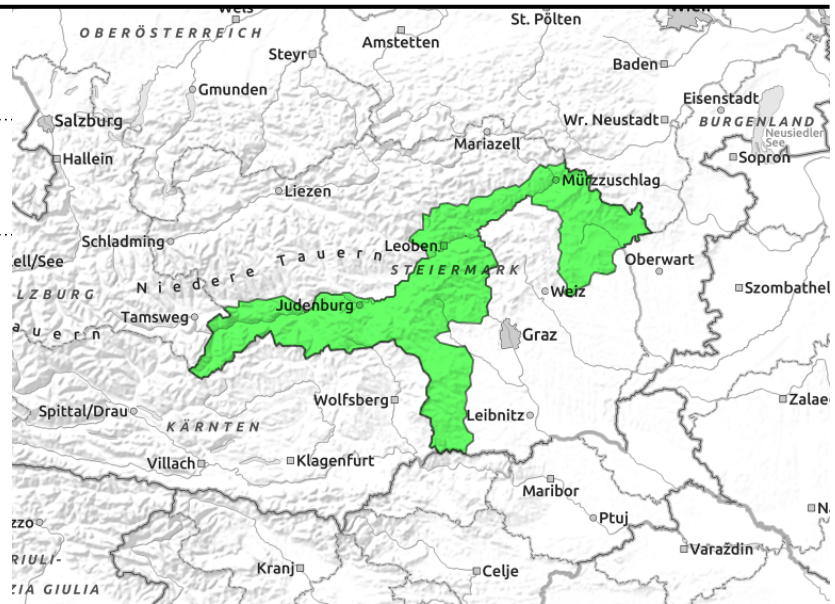


**11.04.2021**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe**



nur vereinzelt, in höhergelegenen Schattseiten



## Bei geringer Lawinengefahr vereinzelte Tribschneebereiche beachten

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von vereinzelten älteren Tribschneebereichen existieren noch im höhergelegenen, schattseitigen Steilgelände sowie in kammnahen Einfahrtsbereichen. Durch große Zusatzbelastung ist eine Auslösung kleiner Schneebrettlawinen möglich. Mit starker Föhneinwirkung können frische, dünne Tribschneelinsen entstehen.

### Schneedeckenaufbau

Die mancherorts dünne Neuschneeeauflage, die Mitte der Woche gefallen ist, konnte sich mit der Erwärmung ab Freitag rasch mit der kompakten Altschneedecke verbinden, wurde feucht bzw. schmolz wieder weg. Nur vereinzelt existieren in den Schattseiten der Hochlagen aufgrund der existierenden Kältereserven noch dünne, störanfällige Tribschneebereiche, wobei sich die Schwachschicht meist im Übergang zum Altschnee auftritt. Mit den milden Temperaturen bzw. der Strahlung ist die Ausaperung in mittleren und tiefen Lagen vorangeschritten.

### Wetter

Mit einer südwestlichen Strömung überwiegen am Sonntag in den Bergen mittelhohe bis tiefe Wolken, aus denen es unergiebig tröpfeln bzw. schneien kann. Ab Mittag lockert es stellenweise etwas länger auf. Der Südwestwind frischt auf und wird stark, an exponierten Bereichen stürmisch. In 2000m liegen die Temperaturwerte zwischen -1 und +2 Grad, in 1500m um +2 Grad.

### Tendenz

Am Montag nehmen die Wolken von Westen zu bevor am Nachmittag eine kräftige Kaltfront für aus heutiger Sicht nachhaltigen winterlichen Temperaturen, Nordwestwind und etwas Neuschnee sorgt. Die Lawinengefahr wird im Sinne des Tribschneeproblems ansteigen.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

